

FIDE100-Turnier auf der Schallaburg

Zu Ehren des Geburtstags des Weltschachverbands veranstaltete die CSA ein stark besetztes Turnier in besonderem Rahmen | Von Stefan Liebig

Das Jahr 2024 steht nicht nur im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft und der Olympischen Spiele in Frankreich, sondern auch des 100-jährigen Jubiläums des Weltschachverbandes. Die FIDE wurde vor genau einem Jahrhundert in Paris gegründet – übrigens auch damals der Olympia-Austragungsort. Die Chess Sports Association (CSA) hisste damit im Zusammenhang mit dem für den Schachsport so wichtigen Jubiläum die österreichische Flagge. Dafür hatte sich die CSA eine außergewöhnliche Veranstaltung einfallen lassen: Gemeinsam mit dem unweit von der Schallaburg angesiedelten SK Loosdorf Schach 1960 veranstaltete der Verband ein stark besetztes Schnellschachturnier. Die ansehnliche, aus dem elften Jahrhundert stammende Festung bildete dabei einen ehrwürdigen Rahmen für diesen einmaligen Anlass. Seit 1540 erstrahlt sie im heutigen Erscheinungsbild. Turnierrichterin Harald Schneider-Zinner freute sich sehr über dieses Schachfest im Renaissanceschloss mit vielen begeisterten Spielerinnen und Spielern. Darunter waren auch zahlreiche prominente Gäste wie CSA-Vorstandsmitglied Michael S. Langer (Präsident Schachverband Niedersachsen), Paul Meyer Dunker (Präsident Schachverband Berlin) und Georgios Souleidis („The Big Greek“).



106 Teilnehmer machten das Turnier auf der Schallaburg zum Erfolg

Fotos: Hans Leitner

Mit 106 Teilnehmern war das Turnier schon seit Wochen ausgebucht. Die Schallaburg mit ihrem prächtigen Ambiente und dem herrschaftlichen Spielsaal war geradezu ein Magnet für die Spieler. Alle Partien wurden von Anke und Björn Behrend live übertragen. Sie nahmen dafür eine Anreise von über 1000 Kilometern auf sich. An den Spitzenbretern tauchte dabei immer wieder Konstantin Peyrer auf. Er demonstrierte einmal mehr, dass er im Schnellschach in Österreich zur absoluten Spitze zählt. Auf der Schallaburg holt er für den 1. SK Ottakring startende, 2442 Elo-Punkte schwere Internationale Meister mit beeindruckenden sieben Punkten aus sieben Partien souverän den Sieg. Ihm – so gut es ging – auf den Fersen blieben der an Nummer 20 gesetzte Vereinskamerad von Peyrer Patrick Fuchs (2042) und Florian Mostbauer (2240) von Union Neuhofen/Krems, der auf Rang 9 gesetzt war. Beide spielten mit 6 aus 7 ein bärenstarkes Turnier und ließen vier weitere IM und drei FM hinter sich. Das Jugendturnier gewann Linus Schalkhäuser (Deutschland, 6 aus 7) vor Niklas Keller und David Mitterer (jeweils 6 aus 7). WIM Veronika Exler und GM Felix Blohberger kommentierten die Partien auf YouTube.

CSA-Präsident und Turnierrichterin Harald Schneider-Zinner mit Benjamin Leitner



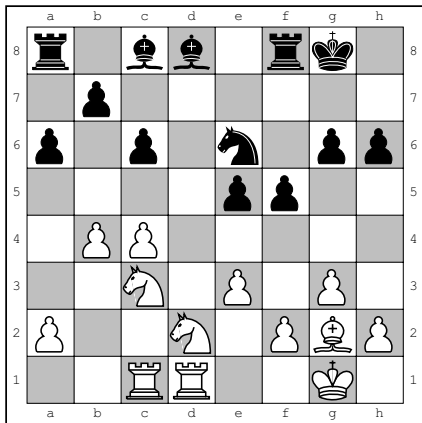
CSA-Präsident Schneider-Zinner zog ein begeistertes Fazit: „106 Teilnehmer sprechen für sich. Herzlichen Dank aber auch an Franz Holzapfel vom Schachklub Loosdorf für die wunderbare Arbeit vor Ort mit dem Team der Schallaburg sowie an Walter Kastner für die souveräne Leitung des Turniers und Alexander Spritzendorfer, der sich um die Technik kümmerte und natürlich auch an die zahlreichen Sponsoren.“ Ob das Turnier im nächsten Jahr wieder stattfindet, ist momentan noch nicht absehbar.

Im Duell der beiden Turnierfavoriten gelang dem Wiener Konstantin Peyrer eine schöne Musterpartie zum Thema „Hebel“

Königsindisch E 62
Konstantin Peyrer (2442)
Georgios Souleidis (2399)

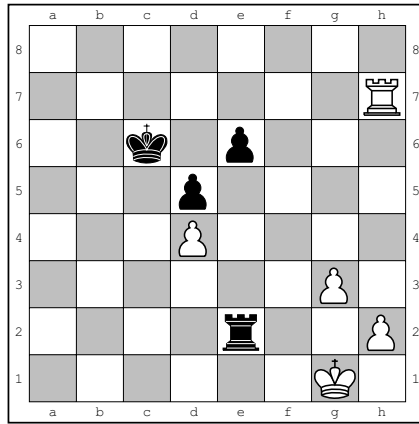
1. Sf3 Sf6 2. c4 g6 3. Sc3 Lg7 4. g3 0-0 5. Lg2 d6 6. d4 Sc6 7. 0-0 e5 Soleidis hatte diese Variante schön öfter am Brett. 7. ...a6 ist an dieser Stelle der Hauptzug. 8. h3 Tb8 **8. dxe5** Eine ruhige Variante, aber nicht ohne Gift. Überhaupt bestach IM Peyrer durch sehr solides Spiel. Er zog schnell und gut und nutzte in diesem Turnier Ungenauigkeiten der Gegner sicher aus. 8. d5 **8. ...dxe5 9. Lg5 Dxd1** 9. ...Le6 wird wesentlich häufiger gespielt. **10. Tfxd1 h6 11. Lxf6** 11. Le3 Le6 12. Sd5 **11. ...Lxf6 12. Sd5** Der Springer kommt mit

Tempo auf dieses herrliche Feld. Schwarz muss sich eine Zeit lang passiv verteidigen, aber sein Läuferpaar bietet auch langfristige Chancen. **12. ...Ld8 13. Sd2 Sd4** Schwarz räumt mit Tempo das Feld c6 und wird demnächst den mächtigen weißen Springer verjagen. **13. ...Te8** sah man in einer Bullet-Partie zwischen Carlsen und Nakamura 2023. **14. e3 Se6 15. Tac1 c6 16. Sc3 f5 17. b4** Weiß muss rasch Fortschritte erzielen, bevor sich Schwarz konsolidiert. Das Öffnen der langen Diagonale für den Läufer auf g2 ist oberstes Gebot. **17. ...a6**



Schwarz kann b4-b5 zwar nicht verhindern, aber als Gegenleistung will er die a-Linie für seinen Turm öffnen. **18. b5 axb5 19. cxb5 cxb5?** Das spielt Weiß in die Hände. Schwarz hätte den Fianchettoläufer unbedingt einschränken müssen. **19. ...e4 20. f3** Ein weiterer wichtiger Hebel, aber der Bauer auf e3 neigt nun zur Schwäche. **20. ...Lb6! 21. Sc4**

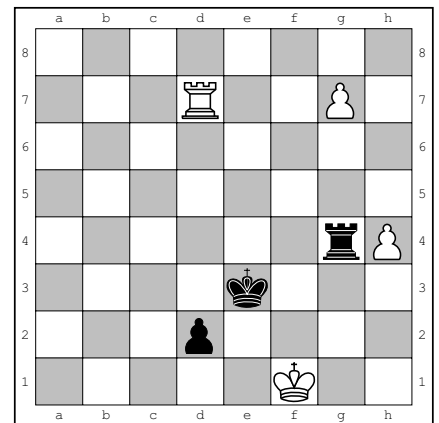
Lc5 22. fxe4 cxb5 23. Sxb5 f4! mit dynamischem Gegenspiel. **20. Sxb5 20. Ld5!** b4 21. Sb5 **20. ...Lf6 20. ...e4 21. Lf1 21. Ld5+/-** Diese Fesselung bringt Weiß in Vorteil. **21. ...Ld7? 21. ...Kh8** bot bessere Chancen. **22. Lxe6 Lxe6 23. Sc7 Lxa2 24. Sxa8 Txa8+/-** **22. Sc7 Tae8 23. Sxe8 Txe8 24. Tc7 La4 25. Tdc1 Kf8 26. Txb7 1:0**



Vorreiter, Guenter (1846)
Neubauer, Martin (2392)

37. Th4 In der ersten Runde hatte der Internationale Meister mit den schwarzen Steinen schwer zu kämpfen. Er rettete sich in ein spannendes Turmendspiel mit einem Minusbauern. Die Aktivität seiner Figuren kompensiert sogar das starke weiße Freibauernduo. Von einem Gewinn kann Schwarz aber nur träumen. Doch gerade im Endspiel zeigt sich dann oft

der Klassenunterschied. **37. ...Kb5 38. Tf4 Kc4 39. h4 e5** Beide Seiten setzten auf ihre Freibauern. **40. dxe5+d4 41. Kf1 Txe5 42. g4 Kc3 43. g5 d3 44. Tf7 d2 45. Tc7+! Kd3 46. Td7+ Ke3 47. g6 Te4 48. g7? 48. h5** war eigentlich naheliegend. Beide Seiten sollten sich danach mit einer Stellungswiederholung zufriedengeben. **48. ...Tf4+ 49. Kg2 Tg4+ (49. ...Td4 50. Txd4 Kxd4 51. g7=) 50. Kf1 (50. Kh3? Td4 51. Txd4 Kxd4 52. g7 d1D 53. g8D Dh1+ 54. Kg4 Dg1+-) 50. ...Tf4+= (50. ...Tg5 51. h6 Txxg6 52. h7 Th6 53. Te7+=)** **48. ...Tf4+ 49. Kg2** Weiß übersieht eine typische Taktik. **49. ...Tg4+ 50. Kf1**



50. ...Txxg7! 51. Txxg7 51. Td8 Tf7+ 52. Kg2 Tf4+ 51. ...d1D+ 52. Kg2 Dd5+ 53. Kh3 Df5+ 54. Kg2 De4+ 55. Kh3 Dh1+ 0:1

Endstand Rapid U18 (7 Runden)

Rg.	Snr	Name	Typ	sex	Land	EloN	Pkt.	Rp
1	19	Linus Schalkhaeuser	U16		GER	0	6	1580
2	2	Niklas Keller	U12		AUT	1360	5	1271
3	3	David Mitterer	U16		AUT	1302	5	1245
4	1	Paul Fakhouri	U18		AUT	1381	5	1293
5	4	Benedikt Brandl	U18		AUT	1244	4	1199
6	9	Thimo Baumgartner	U18		AUT	1032	4	1142
7	6	Patrik Baranyai	U18		AUT	1212	4	992
8	12	Konstantin Weiländer	U16		AUT	977	4	1140
9	10	Dominik Müllner	U18		AUT	1030	4	968
10	8	Mark Mahtesyan	U14		AUT	1051	4	882
11	17	Leo Bösendorfer	U14		AUT	808	3,5	1093
12	13	Jan Pillhofer-Schneider	U12		AUT	882	3,5	1129
13	11	Marilena Spangl	U14	w	AUT	981	3,5	974
14	14	Emma Bösendorfer	U16	w	AUT	854	3	1074
15	20	Avigeya Vasileva	U10	w	BUL	0	3	916
16	7	Niklas Hosa	U16		AUT	1111	2,5	923
17	15	Wenzel Schmatz	U14		AUT	835	2,5	785
18	18	Benjamin Mateo Leitner	U10		AUT	800	2	722
19	16	Anika Schanda	U18	w	AUT	817	1,5	510
20	5	Niklas Guttenberger	U18		AUT	1244	0	0

Spalten: Rang, Startrang nach Elo, Kategorie, Geschlecht, Land, nationale Elo, Punkte, effektive Leistung

Spitzenstand Rapid Open (87 Teilnehmer, 7 Runden)

Rg.	Snr	Name	Typ	Land	Elo	Pkt.	Rp	rtg+/-
1	1	IM Konstantin Peyrer		AUT	2442	7	2941	13,8
2	20	Patrick Fuchs		AUT	2042	6	2418	58
3	9	FM Florian Msc Mostbauer		AUT	2240	6	2207	0,2
4	2	IM Georgios Souleidis		GRE	2399	5,5	2328	-1,4
5	10	CM Maximilian Mostbauer		AUT	2230	5	2283	14,2
6	4	FM Philipp Enöckl		AUT	2327	5	2212	-0,2
7	7	FM Gregor Kleiser		AUT	2251	5	2172	-9,2
8	15	IM Helmut Kummer		AUT	2102	5	2254	29
9	3	IM Mag. Martin Neubauer		AUT	2392	5	2187	-10,3
10	21	MK Heinz Steiner	S65	AUT	2021	5	2184	31
	26	Rene Grausgruber		AUT	1989	5	2083	16,8
12	33	Joachim Beisteiner		AUT	1960	5	2135	33,6
13	19	Emanuel Högl		AUT	2052	5	2216	26
14	27	Stefan Pribitzer		AUT	1988	5	2114	21,2
15	24	Dr. Marcus Hudec	S65	AUT	2001	4,5	2083	17,4
16	14	Paul Meyer-Dunker		GER	2109	4,5	2208	16,6
17	12	Dr. Heinz Jünger		AUT	2123	4,5	2024	8,8
18	18	Roland Posch		AUT	2055	4,5	2080	7
19	13	Jakob Hofegger		AUT	2111	4,5	2105	1,4
20	29	WIM Daiva Batyte		LTU	1982	4,5	2058	5,2
21	5	FM Adolf Denk	S65	AUT	2279	4,5	2089	-26,2
22	47	Christoph Zeindl		AUT	0	4,5	1910	
23	22	Dr. Hubert Prinz		AUT	2008	4,5	1991	8,2
24	39	Markus Wetztenkircher		AUT	1890	4,5	1838	5,6
25	31	Mag. Werner Wandl		AUT	1966	4,5	1952	18,8

Spalten: Rang, Startrang nach Elo, Titel, Name, Kategorie, Land, Elo, Punkte, effektive Leistung, Zugewinn / Verlust an Elo